

die deutsche Verfassung über durch die Osterfeierlichkeiten ist einfach unmöglich.

Dann ist der Vorsitzende der D.D.S., Gustav Schmidt, ebenfalls Mitglied dieses Verbandes und als solches kühnlich bemüht, die Wünsche der Arbeiter zu berücksichtigen.

Ich sage euch, wie soll im Verein solcher Ausstößenen ein Arbeiter für die Organisation möglich sein?

Werden wir eine neue Verfassung ein, dann acht das Theater in der nächsten Zeit, das die Arbeiter zu einer neuen Bewegung zu bewegen. Das man uns als Einzelnen nicht mehr anerkennen hat, ist nicht die Schuld von Bismarck und Schmidt.

Wir wünschen ganz besonders, daß ein Mitglied des Verbandes vorlesend zu der kommenden Generalversammlung entsandt wird, der dann, mit den notwendigen Vollmachten versehen, die erforderlichen Entscheidungen treffen kann.

Nicht minder wichtig ist es, daß eine Delegation zum Reichstag mit eintritt, und zwar eine, die die drei erwähnten Gewerkschaften repräsentiert, um die Interessen der Arbeiter in unseren Reihen zu vertreten.

Ich richte mich auch bestimmten Stellen an, die persönlich und direkt im engeren Verkehr die Sache nochmals zu besprechen.

Dann wird vornehmlich der Redakteur am kommenden Donnerstag in Berlin zu einer Sitzung des Reichstages für meine Anliegen anzufragen sein und zugleich die Situation mit euch nochmals durchzusprechen.

Es wird wiederum angefragt sein, daß für die Beschlüsse vorher durchzuführen, um etwaige Anmerkungen aus Grund dieser Stellen geben zu können.

Mit kollegialem Gruß!
(G. S. Schmidt)

Regierungsbildung erst nach der Londoner Konferenz?

Zur Frage der Regierungsbildung erfahren die Mitglieder des parlamentarischen Ausschusses, daß der Reichstag die Bildung einer Regierung erst nach der Londoner Konferenz zu erwarten hat.

Der schlaue schwarze Fuchs.

Beziehend ist die Haltung des Reichstages in der Frage der Regierungsbildung in Preußen. Diese Partei hat in den Wahlen nur wenig gestimmt, ihre Position ist aber durch den Rückgang der anderen Parteien erheblich verbessert.

Es hat sich die Verhältnisse innerhalb der Reichstagsparteien aus demselben Grund zu ändern, so hoch man die unpopuläre Veränderung im sozialistischen Lager, von der wir gestern sprach, und die Zunahme der Deutschnationalen einleihen man die Grundlage aller moderner Parteien in Deutschland ist.

Die Sozialdemokraten sind in der Lage zu sein, die Sozialdemokraten zu unterstützen, die Sozialdemokraten zu unterstützen, die Sozialdemokraten zu unterstützen.

Vor und nach Tisch.

Am Tage vor den Wahlen schrieb die „Freiheit“ in ihrem Wahlzettel: „Der heutige Wahltag wird den sozialistischen Parteien und allen ihren treuen und unerschütterlichen Helfern zeigen, daß die Unabhängige Sozialdemokratie die Massenpartei des Reichstages geworden ist.“

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

Die Partei vor den Wahlen brach diese „Freiheit“ in eine jämmerliche Tollentage aus:

Die Unabhängige Sozialdemokratie hat etwa die Hälfte ihrer Stimmen der Reichstagspartei verloren. Dieser Verlust ist aber zum Heilen der Reichstagspartei und der Kommunisten zugegen gekommen.

In der sächsischen „Staatszeitung“ läßt Herr Eppinger eine laune Erklärung los, die alle die Behauptungen bestätigt und sich sogar noch dazu verheißt, das Vorhaben zu unterstützen.

Klassenjustiz.

Wörter, Blutmenschen, feige Schänder und Meinetige sind straflos!

Die Geschichte von der verächtlichen Morbid der Marburger Studenten bei der Verhaftung in Thüringen ist noch in Erinnerung. Sie geschah in den Tagen, als die Regierung durch ihren Vertreter in Weisfeld, den jetzigen preussischen Polizeiminister, die Entlassung der Marburger, die Beteiligung der Marburger und Thüringer an der Revolution, die Teilnahme der Arbeiter freiwillig aufgab und diese Aufgab am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die deutsche nationale Presse stempelte die Morbidanten zu Nationalheiligen. Der Reichspräsident hätte sie ihnen zu Ehren eine Medaille verliehen. Ein drittes Mal — in besonders schmerzlicher Erinnerung — am 23. März in München wiederholte sich.

Die unnummerierte Internationale.

Unser Wiener Mitarbeiter berichtet uns unter dem 23. Februar: Am Schluß der gestrigen Tagung erklärte Marzoni einleitend, daß die Internationale der Arbeiterparteien der Welt sich nicht in der Lage befindet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Die Internationale der Arbeiterparteien der Welt ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Vereinigte Kommunist. Partei Deutschl.

Bestandteile für den Wahlentscheidungs-
Kreislagerung. Ein in Halle (Saale).
Kommunisten den 24. Februar 1921.
Halle (Saale) den 24. Februar 1921.
Kommunisten den 24. Februar 1921.
Kommunisten den 24. Februar 1921.
Kommunisten den 24. Februar 1921.

Leserverein Halle.

Samstag, den 26. Februar 1921, abends 7 Uhr.
Halle (Saale) den 26. Februar 1921.

Widows-Anstalt, Sonnabend abends

12. Uhr. Sonnabend abends 7 Uhr
bei der Waisen-Anstalt, Halle (Saale).

Unterbezirk Halle-Saalfeld.

Sonntag, den 27. Februar, abends 7 Uhr.
Halle (Saale) den 27. Februar 1921.

Turn- u. Sportverein 'Fichte'

Sonntag, den 27. Februar, im
kleinen Saal des 'Volksparcs'.

Kränzchen.

Es lobet ein Der Vergnügungsausich.

Arbeiter-Schwimmverein.

Halle, E. V.
Mittwoch, den 24. Februar 1921, abends 7 Uhr.

Tanzkränzchen

Sonntag, den 27. Februar, abends 7 Uhr.
Halle (Saale) den 27. Februar 1921.

Trothaer Ball- und Spiegelsäle.

Sonntag, den 27. Februar, abends 7 Uhr.
Trotha den 27. Februar 1921.

Gr. Kapfenfest.

Sonntag, den 27. Februar, abends 7 Uhr.
Kapfen den 27. Februar 1921.

Schönwitz, 'Reichshof' Reideburg.

Sonntag, den 27. Februar 1921, abends 8 Uhr.
Reideburg den 27. Februar 1921.

'Goldener Adler' Ammendorf

Sonntag, den 27. Februar 1921, abends 8 Uhr.
Ammendorf den 27. Februar 1921.

Theaterabend

des 'Th.-V. Dasmania 1907'
Sonnabend, den 26. Februar 1921, abends 8 Uhr.

'Der Bettelheini'

Sonntag, den 27. Februar 1921, abends 8 Uhr.
Halle (Saale) den 27. Februar 1921.

Unfalls-Vollkassen

Sonntag, den 27. Februar 1921, abends 8 Uhr.
Halle (Saale) den 27. Februar 1921.

Margarine

1-Pfd.-Zettel 9.80
2-Pfd.-Zettel 13.75

Landwurst

1-Pfd.-Zettel 17.00
2-Pfd.-Zettel 25.00

Steinpilze

1-Pfd.-Zettel 6.40
2-Pfd.-Zettel 6.50

Schokoladen, Kakao, Tee.

1-Pfd.-Zettel 5.00
2-Pfd.-Zettel 3.75

W. Bloss

1-Pfd.-Zettel 13.00
2-Pfd.-Zettel 12.00

3 Könige

Kleine Kassestr. 7 u. Nähe des Marktes.
Bestes Familien-Variete am Platz.

Freie Theater- und Mandolin-Vereinigung.

Sonntag, den 26. Febr., im Saal des 'Volksparcs'.
Theaterabend.

Ein Oper

Sonntag, den 26. Febr., im Saal des 'Volksparcs'.
Theaterabend.

In meinen sämtlichen Stücken

ab heute:
Sehr feines, garantiert reines
Schweineschmalz

Dieses Schmalz ist holländische mit
geringerer Ware, die Qualität ist mit
dem allerfeinsten Schmalz nicht zu
vergleichen, da tauglicher
und in jeder Hinsicht
10/80

Wasserreines Blütenweises,

garantiert reines
Schweine-Schmalz 11/20
eine bessere Qualität gibt
es nicht. 1 Pfund

Wunderliche Waren, garant.

reiner Geschmack
1 Pfund nur 11/80

1a. Rindertalg 11/50

Prima Corned beef 9/00

1a. Wettaufl 16/00

Süß Feinschmelz!

Prima Delikatess-
Leberwurst 1 Pfund 14/00

Verlangen Sie Kostprobe, bevor Sie
kaufen. Sie führen die Wurst infolge
des feinsten, körnigen Geschmacks
in Ihrem eigenen Interesse in Ihrem
Haushalt ein.

Albert Knäusel,

Berlin nach außerhalb, General 1484.

Zum Originalfabrikpreis mit Skonto:

Salem 30 dick.

Leipziger Tabakhaus, Halle a. d. S.

Mauerstraße 1, Ecke Steingasse.

Kieler Fischbörse

Steinweg 19, bietet heute an:
Kabeljau blatt, Pfd. 1.50
trische Bläcklinge, Pfd. 3.50

Feinste Tafelmarzipan.

Hausfrauen, Pfd. 4.80
Glückauf, Pfd. 6.-

Schweine-Schmalz,

nur prima Qualität.
Kieler Fischbörse
Steinweg 19, 1906

Vertrags- und

Fabrikation
meiner Spezialität, DREI-
a-Wein, 120-150-180-210-240-
270-300-330-360-390-420-450-
480-510-540-570-600-630-660-
690-720-750-780-810-840-870-
900-930-960-990-1020-1050-
1080-1110-1140-1170-1200-1230-
1260-1290-1320-1350-1380-1410-
1440-1470-1500-1530-1560-1590-
1620-1650-1680-1710-1740-1770-
1800-1830-1860-1890-1920-1950-
1980-2010-2040-2070-2100-2130-
2160-2190-2220-2250-2280-2310-
2340-2370-2400-2430-2460-2490-
2520-2550-2580-2610-2640-2670-
2700-2730-2760-2790-2820-2850-
2880-2910-2940-2970-3000-3030-
3060-3090-3120-3150-3180-3210-
3240-3270-3300-3330-3360-3390-
3420-3450-3480-3510-3540-3570-
3600-3630-3660-3690-3720-3750-
3780-3810-3840-3870-3900-3930-
3960-3990-4020-4050-4080-4110-
4140-4170-4200-4230-4260-4290-
4320-4350-4380-4410-4440-4470-
4500-4530-4560-4590-4620-4650-
4680-4710-4740-4770-4800-4830-
4860-4890-4920-4950-4980-5010-
5040-5070-5100-5130-5160-5190-
5220-5250-5280-5310-5340-5370-
5400-5430-5460-5490-5520-5550-
5580-5610-5640-5670-5700-5730-
5760-5790-5820-5850-5880-5910-
5940-5970-6000-6030-6060-6090-
6120-6150-6180-6210-6240-6270-
6300-6330-6360-6390-6420-6450-
6480-6510-6540-6570-6600-6630-
6660-6690-6720-6750-6780-6810-
6840-6870-6900-6930-6960-6990-
7020-7050-7080-7110-7140-7170-
7200-7230-7260-7290-7320-7350-
7380-7410-7440-7470-7500-7530-
7560-7590-7620-7650-7680-7710-
7740-7770-7800-7830-7860-7890-
7920-7950-7980-8010-8040-8070-
8100-8130-8160-8190-8220-8250-
8280-8310-8340-8370-8400-8430-
8460-8490-8520-8550-8580-8610-
8640-8670-8700-8730-8760-8790-
8820-8850-8880-8910-8940-8970-
9000-9030-9060-9090-9120-9150-
9180-9210-9240-9270-9300-9330-
9360-9390-9420-9450-9480-9510-
9540-9570-9600-9630-9660-9690-
9720-9750-9780-9810-9840-9870-
9900-9930-9960-9990-10020-10050-
10080-10110-10140-10170-10200-10230-
10260-10290-10320-10350-10380-10410-
10440-10470-10500-10530-10560-10590-
10620-10650-10680-10710-10740-10770-
10800-10830-10860-10890-10920-10950-
10980-11010-11040-11070-11100-11130-
11160-11190-11220-11250-11280-11310-
11340-11370-11400-11430-11460-11490-
11520-11550-11580-11610-11640-11670-
11700-11730-11760-11790-11820-11850-
11880-11910-11940-11970-12000-12030-
12060-12090-12120-12150-12180-12210-
12240-12270-12300-12330-12360-12390-
12420-12450-12480-12510-12540-12570-
12600-12630-12660-12690-12720-12750-
12780-12810-12840-12870-12900-12930-
12960-12990-13020-13050-13080-13110-
13140-13170-13200-13230-13260-13290-
13320-13350-13380-13410-13440-13470-
13500-13530-13560-13590-13620-13650-
13680-13710-13740-13770-13800-13830-
13860-13890-13920-13950-13980-14010-
14040-14070-14100-14130-14160-14190-
14220-14250-14280-14310-14340-14370-
14400-14430-14460-14490-14520-14550-
14580-14610-14640-14670-14700-14730-
14760-14790-14820-14850-14880-14910-
14940-14970-15000-15030-15060-15090-
15120-15150-15180-15210-15240-15270-
15300-15330-15360-15390-15420-15450-
15480-15510-15540-15570-15600-15630-
15660-15690-15720-15750-15780-15810-
15840-15870-15900-15930-15960-15990-
16020-16050-16080-16110-16140-16170-
16200-16230-16260-16290-16320-16350-
16380-16410-16440-16470-16500-16530-
16560-16590-16620-16650-16680-16710-
16740-16770-16800-16830-16860-16890-
16920-16950-16980-17010-17040-17070-
17100-17130-17160-17190-17220-17250-
17280-17310-17340-17370-17400-17430-
17460-17490-17520-17550-17580-17610-
17640-17670-17700-17730-17760-17790-
17820-17850-17880-17910-17940-17970-
18000-18030-18060-18090-18120-18150-
18180-18210-18240-18270-18300-18330-
18360-18390-18420-18450-18480-18510-
18540-18570-18600-18630-18660-18690-
18720-18750-18780-18810-18840-18870-
18900-18930-18960-18990-19020-19050-
19080-19110-19140-19170-19200-19230-
19260-19290-19320-19350-19380-19410-
19440-19470-19500-19530-19560-19590-
19620-19650-19680-19710-19740-19770-
19800-19830-19860-19890-19920-19950-
19980-20010-20040-20070-20100-20130-
20160-20190-20220-20250-20280-20310-
20340-20370-20400-20430-20460-20490-
20520-20550-20580-20610-20640-20670-
20700-20730-20760-20790-20820-20850-
20880-20910-20940-20970-21000-21030-
21060-21090-21120-21150-21180-21210-
21240-21270-21300-21330-21360-21390-
21420-21450-21480-21510-21540-21570-
21600-21630-21660-21690-21720-21750-
21780-21810-21840-21870-21900-21930-
21960-21990-22020-22050-22080-22110-
22140-22170-22200-22230-22260-22290-
22320-22350-22380-22410-22440-22470-
22500-22530-22560-22590-22620-22650-
22680-22710-22740-22770-22800-22830-
22860-22890-22920-22950-22980-23010-
23040-23070-23100-23130-23160-23190-
23220-23250-23280-23310-23340-23370-
23400-23430-23460-23490-23520-23550-
23580-23610-23640-23670-23700-23730-
23760-23790-23820-23850-23880-23910-
23940-23970-24000-24030-24060-24090-
24120-24150-24180-24210-24240-24270-
24300-24330-24360-24390-24420-24450-
24480-24510-24540-24570-24600-24630-
24660-24690-24720-24750-24780-24810-
24840-24870-24900-24930-24960-24990-
25020-25050-25080-25110-25140-25170-
25200-25230-25260-25290-25320-25350-
25380-25410-25440-25470-25500-25530-
25560-25590-25620-25650-25680-25710-
25740-25770-25800-25830-25860-25890-
25920-25950-25980-26010-26040-26070-
26100-26130-26160-26190-26220-26250-
26280-26310-26340-26370-26400-26430-
26460-26490-26520-26550-26580-26610-
26640-26670-26700-26730-26760-26790-
26820-26850-26880-26910-26940-26970-
27000-27030-27060-27090-27120-27150-
27180-27210-27240-27270-27300-27330-
27360-27390-27420-27450-27480-27510-
27540-27570-27600-27630-27660-27690-
27720-27750-27780-27810-27840-27870-
27900-27930-27960-27990-28020-28050-
28080-28110-28140-28170-28200-28230-
28260-28290-28320-28350-28380-28410-
28440-28470-28500-28530-28560-28590-
28620-28650-28680-28710-28740-28770-
28800-28830-28860-28890-28920-28950-
28980-29010-29040-29070-29100-29130-
29160-29190-29220-29250-29280-29310-
29340-29370-29400-29430-29460-29490-
29520-29550-29580-29610-29640-29670-
29700-29730-29760-29790-29820-29850-
29880-29910-29940-29970-30000-30030-
30060-30090-30120-30150-30180-30210-
30240-30270-30300-30330-30360-30390-
30420-30450-30480-30510-30540-30570-
30600-30630-30660-30690-30720-30750-
30780-30810-30840-30870-30900-30930-
30960-30990-31020-31050-31080-31110-
31140-31170-31200-31230-31260-31290-
31320-31350-31380-31410-31440-31470-
31500-31530-31560-31590-31620-31650-
31680-31710-31740-31770-31800-31830-
31860-31890-31920-31950-31980-32010-
32040-32070-32100-32130-32160-32190-
32220-32250-32280-32310-32340-32370-
32400-32430-32460-32490-32520-32550-
32580-32610-32640-32670-32700-32730-
32760-32790-32820-32850-32880-32910-
32940-32970-33000-33030-33060-33090-
33120-33150-33180-33210-33240-33270-
33300-33330-33360-33390-33420-33450-
33480-33510-33540-33570-33600-33630-
33660-33690-33720-33750-33780-33810-
33840-33870-33900-33930-33960-33990-
34020-34050-34080-34110-34140-34170-
34200-34230-34260-34290-34320-34350-
34380-34410-34440-34470-34500-34530-
34560-34590-34620-34650-34680-34710-
34740-34770-34800-34830-34860-34890-
34920-34950-34980-35010-35040-35070-
35100-35130-35160-35190-35220-35250-
35280-35310-35340-35370-35400-35430-
35460-35490-35520-35550-35580-35610-
35640-35670-35700-35730-35760-35790-
35820-35850-35880-35910-35940-35970-
36000-36030-36060-36090-36120-36150-
36180-36210-36240-36270-36300-36330-
36360-36390-36420-36450-36480-36510-
36540-36570-36600-36630-36660-36690-
36720-36750-36780-36810-36840-36870-
36900-36930-36960-36990-37020-37050-
37080-37110-37140-37170-37200-37230-
37260-37290-37320-37350-37380-37410-
37440-37470-37500-37530-37560-37590-
37620-37650-37680-37710-37740-37770-
37800-37830-37860-37890-37920-37950-
37980-38010-38040-38070-38100-38130-
38160-38190-38220-38250-38280-38310-
38340-38370-38400-38430-38460-38490-
38520-38550-38580-38610-38640-38670-
38700-38730-38760-38790-38820-38850-
38880-38910-38940-38970-39000-39030-
39060-39090-39120-39150-39180-39210-
392

Halle und Saalkreis.

Salle, den 25. Februar 1921.

Das Mietereingangsamt.

Ein Vorspiel und fünf Termine.

Am Juni 1920 bestellte der Stadtrat... Das Mietereingangsamt... 1. Termin...

Der letzte Mieter Barck fordert... 2. Termin, 1/4 Jahr später...

Der Mieter Barck hat gefordert... 3. Termin, vor Wochen später...

Der Mieter Barck macht... 4. Termin...

Der Mieter Barck erklärt... 5. Termin, sein Tage später...

Einwohner an die Stadterweiterungsversammlung... Es geht vorwärts!

Die auf beschlossene Parteiverammlung am Donnerstag zeigte... Es geht vorwärts!

Genosse Hillan liest... Unsere Partei, die das Ergebnis... Es geht vorwärts!

Unter 'Verständigen' wurde zunächst... 4. März ein... Es geht vorwärts!

Der Schuß-Veranstalt der Weissenfelser... Arbeiter-Bildungs-Verein... Es geht vorwärts!

Der geschäftsführende... Druckfahse!

Genosse Schmitz... Der Wohnraum im Oststadtmarkt... Stabtheater... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der Gesundheitsklub... Arbeiter-Bildungs-Verein... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Kindern in Halle... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Die demokratische... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der Wohnraum im Oststadtmarkt... Stabtheater... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Der geschäftsführende... Halle-Theater... Freie Volkshaus-Salle...

Aus der Provinz. An die Arbeit! Parteigenossen! Arbeiter!

Am 25. Februar... durch die revolutionäre Tat... Parteigenossen! Arbeiter!

Wir Kommunisten werden ein Ende machen... Parteigenossen! Arbeiter!

Wir Kommunisten werden ein Ende machen... Parteigenossen! Arbeiter!

Wir Kommunisten werden ein Ende machen... Parteigenossen! Arbeiter!

Wir Kommunisten werden ein Ende machen... Parteigenossen! Arbeiter!

Wir Kommunisten werden ein Ende machen... Parteigenossen! Arbeiter!

Verlag Klassenkampf Halle (Saale) Satz 42-44, Entladen. An den Druckfahse!

Das Resultat!

Die Wahl hat gezeigt, welchen Weg im Kreise Halle-Merseburg die Arbeiterschaft gehen will. — Als Mitglied der Produktiv-Genossenschaft führt den Kampf weiter, festigt das Fundament durch sofortige Zeichnung von Anteilscheinen in der Lerchenfeldstrasse 4, geöffnet bis abends 7 Uhr.

Verhütungspulver für jeden Bedarf.

Ueber die Konferenz der Ernährungsminister, die ihre Verhandlungen am Mittwochmittag zu Ende geführt hat, wird abfolgend vom Volks und zu wissen sein:

Die Verhandlung über die künftige Getreidebewirtschaftung hatte das Ergebnis, daß eine Initiative bis zu einem Durchschluß von einer der Sozialparteien pro Seklar der Gesamtanbahnung von Weizen, Roggen, Gerste und Hafer aufgelegt werden soll.

Im weiteren Verlauf der Konferenz wurde die Verordnung über die Errichtung von Freispülungsanstalten und die Verordnungen vom 25. Dezember 1915 bekräftigt. Es ergriff dabei Mehrheitsentscheidung in der Auffassung, daß der Zeitpunkt noch nicht gekommen sei, in dem die Arbeitsbedingungen und Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter und der Kommunalverhältnisse über Erzeugung, für die das Reich die öffentliche Veranschaulichung aufstellen hat, vollständig geklärt. Dem Einkommen, nicht auch den Kommunalverhältnissen, soll die Befugnis gegeben werden im Einklang mit dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft zur Weckung von Notständen Maßnahmen in diesem Sinne zu treffen.

Bei der Besprechung über die Preisüberprüfung wurde festgestellt, daß eine Ausdehnung der Verordnung vom 19. September 1910 hinsichtlich des Schlachtkörperpreises für den Viehverkehr und des Konzeptionspreises für den Fleischhandel, wie sie von verschiedenen Landesregierungen vorgeschlagen war, nicht zweckmäßig erscheint.

Einleitend der Kartoffelverwertung im kommenden Wirtschaftsjahr wurde von der überwiegenden Mehrheit der Versammlung die Aufgabe, entsprechend dem Vorschlag der Reichsministerien empfohlen. Maßnahmen sollen nur bei besonderen Notständen mit Zustimmung des Reichsministeriums getroffen werden.

Einleitend erfolgte eine einstimmige Annahme über die Generalsatzung der Wirtschaftsgesellschaft. Es bestand Einverständnis darüber, daß alle Mittel einnehmend werden müssen, um zu einer Steigerung der Milchproduktion und zu einer besseren Wirtschaftsweise der Wirtschaftsgesellschaft zu gelangen.

Die nächste Konferenz der Ernährungsminister findet Ende März in Bremen statt. Kann man sie nicht gleich im April in München machen?

Wie am Mittwoch nach ersehen, wenn die Verhältnisse so weiter umherkommen, werden wir im Sommer 1916 die nächsten beiden Sessungen haben — bei den Ministern.

Herr Unbehutlich zum Offenen Brief.

Als Antwort auf den Offenen Brief des Genossen Scheibler (München) sende ich Herrn Unbehutlich eine Aufsicht zur Verfügung, die aber so unbehütlich, demagogisch und dreist ist, daß wir uns nicht beirren lassen, auf deren Inhalt zu verzichten. Nur eines wollen wir herausgreifen, um einestweilen einen Einblick in die Gedankenwelt des Herrn Unbehutlich zu geben. Der Herr des Informationsbureaus, Herr Scheibler, steht in seinem Verstandesvermögen mit mir und verleiht seine Stellung lediglich seiner Unbehütlichkeit. Wer's nicht glaubt, sollte einen Zettel weiter: Bei der Verfassung (des Gewerkschaftsbundes) entscheidet nicht die politische Stimmung, sondern die Tatsache, daß die kommende Stellung. Das ist nicht allzuweit entfernt von der Tatsache, daß Herr Unbehutlich einen solchen Brief schreiben sollte. Nachdem ich noch einen Freund Gerste als Mitglied im Gewerkschaftsbund (11) herausgreifen, der Herr Scheibler in der Zeitung einen Artikel geschrieben hat, in dem er sich für die Unbehütlichkeit der Gewerkschaften äußert. Das ist nicht allzuweit entfernt von der Tatsache, daß Herr Unbehutlich einen solchen Brief schreiben sollte. Das ist nicht allzuweit entfernt von der Tatsache, daß Herr Unbehutlich einen solchen Brief schreiben sollte.

Quittung über Wahlpulver.

Für den Wahlpulver gingen ein: Volkshaus, Versammlung 35 Wkt., Arbeiter-Verein, Stern, Halle 200 Wkt., Auf 10 Wkt. gingen ein: Wunddorf 10 Wkt., Nr. 35 40 Wkt., Nr. 36 107 Wkt., Gumbert Nr. 70 25 50 Wkt., Gertin Nr. 90 150 50 Wkt., Naumburg (Gumbert) Nr. 115 63 Wkt., Nr. 116 30 Wkt., Nr. 117 38 Wkt., Reitzberg Nr. 137 130 Wkt., Nr. 138 22 Wkt., Nr. 139 20 Wkt., Nr. 140 20 Wkt., Nr. 141 20 Wkt., Nr. 142 20 Wkt., Nr. 143 20 Wkt., Nr. 144 20 Wkt., Nr. 145 20 Wkt., Nr. 146 20 Wkt., Nr. 147 20 Wkt., Nr. 148 20 Wkt., Nr. 149 20 Wkt., Nr. 150 20 Wkt., Nr. 151 20 Wkt., Nr. 152 20 Wkt., Nr. 153 20 Wkt., Nr. 154 20 Wkt., Nr. 155 20 Wkt., Nr. 156 20 Wkt., Nr. 157 20 Wkt., Nr. 158 20 Wkt., Nr. 159 20 Wkt., Nr. 160 20 Wkt., Nr. 161 20 Wkt., Nr. 162 20 Wkt., Nr. 163 20 Wkt., Nr. 164 20 Wkt., Nr. 165 20 Wkt., Nr. 166 20 Wkt., Nr. 167 20 Wkt., Nr. 168 20 Wkt., Nr. 169 20 Wkt., Nr. 170 20 Wkt., Nr. 171 20 Wkt., Nr. 172 20 Wkt., Nr. 173 20 Wkt., Nr. 174 20 Wkt., Nr. 175 20 Wkt., Nr. 176 20 Wkt., Nr. 177 20 Wkt., Nr. 178 20 Wkt., Nr. 179 20 Wkt., Nr. 180 20 Wkt., Nr. 181 20 Wkt., Nr. 182 20 Wkt., Nr. 183 20 Wkt., Nr. 184 20 Wkt., Nr. 185 20 Wkt., Nr. 186 20 Wkt., Nr. 187 20 Wkt., Nr. 188 20 Wkt., Nr. 189 20 Wkt., Nr. 190 20 Wkt., Nr. 191 20 Wkt., Nr. 192 20 Wkt., Nr. 193 20 Wkt., Nr. 194 20 Wkt., Nr. 195 20 Wkt., Nr. 196 20 Wkt., Nr. 197 20 Wkt., Nr. 198 20 Wkt., Nr. 199 20 Wkt., Nr. 200 20 Wkt., Nr. 201 20 Wkt., Nr. 202 20 Wkt., Nr. 203 20 Wkt., Nr. 204 20 Wkt., Nr. 205 20 Wkt., Nr. 206 20 Wkt., Nr. 207 20 Wkt., Nr. 208 20 Wkt., Nr. 209 20 Wkt., Nr. 210 20 Wkt., Nr. 211 20 Wkt., Nr. 212 20 Wkt., Nr. 213 20 Wkt., Nr. 214 20 Wkt., Nr. 215 20 Wkt., Nr. 216 20 Wkt., Nr. 217 20 Wkt., Nr. 218 20 Wkt., Nr. 219 20 Wkt., Nr. 220 20 Wkt., Nr. 221 20 Wkt., Nr. 222 20 Wkt., Nr. 223 20 Wkt., Nr. 224 20 Wkt., Nr. 225 20 Wkt., Nr. 226 20 Wkt., Nr. 227 20 Wkt., Nr. 228 20 Wkt., Nr. 229 20 Wkt., Nr. 230 20 Wkt., Nr. 231 20 Wkt., Nr. 232 20 Wkt., Nr. 233 20 Wkt., Nr. 234 20 Wkt., Nr. 235 20 Wkt., Nr. 236 20 Wkt., Nr. 237 20 Wkt., Nr. 238 20 Wkt., Nr. 239 20 Wkt., Nr. 240 20 Wkt., Nr. 241 20 Wkt., Nr. 242 20 Wkt., Nr. 243 20 Wkt., Nr. 244 20 Wkt., Nr. 245 20 Wkt., Nr. 246 20 Wkt., Nr. 247 20 Wkt., Nr. 248 20 Wkt., Nr. 249 20 Wkt., Nr. 250 20 Wkt., Nr. 251 20 Wkt., Nr. 252 20 Wkt., Nr. 253 20 Wkt., Nr. 254 20 Wkt., Nr. 255 20 Wkt., Nr. 256 20 Wkt., Nr. 257 20 Wkt., Nr. 258 20 Wkt., Nr. 259 20 Wkt., Nr. 260 20 Wkt., Nr. 261 20 Wkt., Nr. 262 20 Wkt., Nr. 263 20 Wkt., Nr. 264 20 Wkt., Nr. 265 20 Wkt., Nr. 266 20 Wkt., Nr. 267 20 Wkt., Nr. 268 20 Wkt., Nr. 269 20 Wkt., Nr. 270 20 Wkt., Nr. 271 20 Wkt., Nr. 272 20 Wkt., Nr. 273 20 Wkt., Nr. 274 20 Wkt., Nr. 275 20 Wkt., Nr. 276 20 Wkt., Nr. 277 20 Wkt., Nr. 278 20 Wkt., Nr. 279 20 Wkt., Nr. 280 20 Wkt., Nr. 281 20 Wkt., Nr. 282 20 Wkt., Nr. 283 20 Wkt., Nr. 284 20 Wkt., Nr. 285 20 Wkt., Nr. 286 20 Wkt., Nr. 287 20 Wkt., Nr. 288 20 Wkt., Nr. 289 20 Wkt., Nr. 290 20 Wkt., Nr. 291 20 Wkt., Nr. 292 20 Wkt., Nr. 293 20 Wkt., Nr. 294 20 Wkt., Nr. 295 20 Wkt., Nr. 296 20 Wkt., Nr. 297 20 Wkt., Nr. 298 20 Wkt., Nr. 299 20 Wkt., Nr. 300 20 Wkt., Nr. 301 20 Wkt., Nr. 302 20 Wkt., Nr. 303 20 Wkt., Nr. 304 20 Wkt., Nr. 305 20 Wkt., Nr. 306 20 Wkt., Nr. 307 20 Wkt., Nr. 308 20 Wkt., Nr. 309 20 Wkt., Nr. 310 20 Wkt., Nr. 311 20 Wkt., Nr. 312 20 Wkt., Nr. 313 20 Wkt., Nr. 314 20 Wkt., Nr. 315 20 Wkt., Nr. 316 20 Wkt., Nr. 317 20 Wkt., Nr. 318 20 Wkt., Nr. 319 20 Wkt., Nr. 320 20 Wkt., Nr. 321 20 Wkt., Nr. 322 20 Wkt., Nr. 323 20 Wkt., Nr. 324 20 Wkt., Nr. 325 20 Wkt., Nr. 326 20 Wkt., Nr. 327 20 Wkt., Nr. 328 20 Wkt., Nr. 329 20 Wkt., Nr. 330 20 Wkt., Nr. 331 20 Wkt., Nr. 332 20 Wkt., Nr. 333 20 Wkt., Nr. 334 20 Wkt., Nr. 335 20 Wkt., Nr. 336 20 Wkt., Nr. 337 20 Wkt., Nr. 338 20 Wkt., Nr. 339 20 Wkt., Nr. 340 20 Wkt., Nr. 341 20 Wkt., Nr. 342 20 Wkt., Nr. 343 20 Wkt., Nr. 344 20 Wkt., Nr. 345 20 Wkt., Nr. 346 20 Wkt., Nr. 347 20 Wkt., Nr. 348 20 Wkt., Nr. 349 20 Wkt., Nr. 350 20 Wkt., Nr. 351 20 Wkt., Nr. 352 20 Wkt., Nr. 353 20 Wkt., Nr. 354 20 Wkt., Nr. 355 20 Wkt., Nr. 356 20 Wkt., Nr. 357 20 Wkt., Nr. 358 20 Wkt., Nr. 359 20 Wkt., Nr. 360 20 Wkt., Nr. 361 20 Wkt., Nr. 362 20 Wkt., Nr. 363 20 Wkt., Nr. 364 20 Wkt., Nr. 365 20 Wkt., Nr. 366 20 Wkt., Nr. 367 20 Wkt., Nr. 368 20 Wkt., Nr. 369 20 Wkt., Nr. 370 20 Wkt., Nr. 371 20 Wkt., Nr. 372 20 Wkt., Nr. 373 20 Wkt., Nr. 374 20 Wkt., Nr. 375 20 Wkt., Nr. 376 20 Wkt., Nr. 377 20 Wkt., Nr. 378 20 Wkt., Nr. 379 20 Wkt., Nr. 380 20 Wkt., Nr. 381 20 Wkt., Nr. 382 20 Wkt., Nr. 383 20 Wkt., Nr. 384 20 Wkt., Nr. 385 20 Wkt., Nr. 386 20 Wkt., Nr. 387 20 Wkt., Nr. 388 20 Wkt., Nr. 389 20 Wkt., Nr. 390 20 Wkt., Nr. 391 20 Wkt., Nr. 392 20 Wkt., Nr. 393 20 Wkt., Nr. 394 20 Wkt., Nr. 395 20 Wkt., Nr. 396 20 Wkt., Nr. 397 20 Wkt., Nr. 398 20 Wkt., Nr. 399 20 Wkt., Nr. 400 20 Wkt., Nr. 401 20 Wkt., Nr. 402 20 Wkt., Nr. 403 20 Wkt., Nr. 404 20 Wkt., Nr. 405 20 Wkt., Nr. 406 20 Wkt., Nr. 407 20 Wkt., Nr. 408 20 Wkt., Nr. 409 20 Wkt., Nr. 410 20 Wkt., Nr. 411 20 Wkt., Nr. 412 20 Wkt., Nr. 413 20 Wkt., Nr. 414 20 Wkt., Nr. 415 20 Wkt., Nr. 416 20 Wkt., Nr. 417 20 Wkt., Nr. 418 20 Wkt., Nr. 419 20 Wkt., Nr. 420 20 Wkt., Nr. 421 20 Wkt., Nr. 422 20 Wkt., Nr. 423 20 Wkt., Nr. 424 20 Wkt., Nr. 425 20 Wkt., Nr. 426 20 Wkt., Nr. 427 20 Wkt., Nr. 428 20 Wkt., Nr. 429 20 Wkt., Nr. 430 20 Wkt., Nr. 431 20 Wkt., Nr. 432 20 Wkt., Nr. 433 20 Wkt., Nr. 434 20 Wkt., Nr. 435 20 Wkt., Nr. 436 20 Wkt., Nr. 437 20 Wkt., Nr. 438 20 Wkt., Nr. 439 20 Wkt., Nr. 440 20 Wkt., Nr. 441 20 Wkt., Nr. 442 20 Wkt., Nr. 443 20 Wkt., Nr. 444 20 Wkt., Nr. 445 20 Wkt., Nr. 446 20 Wkt., Nr. 447 20 Wkt., Nr. 448 20 Wkt., Nr. 449 20 Wkt., Nr. 450 20 Wkt., Nr. 451 20 Wkt., Nr. 452 20 Wkt., Nr. 453 20 Wkt., Nr. 454 20 Wkt., Nr. 455 20 Wkt., Nr. 456 20 Wkt., Nr. 457 20 Wkt., Nr. 458 20 Wkt., Nr. 459 20 Wkt., Nr. 460 20 Wkt., Nr. 461 20 Wkt., Nr. 462 20 Wkt., Nr. 463 20 Wkt., Nr. 464 20 Wkt., Nr. 465 20 Wkt., Nr. 466 20 Wkt., Nr. 467 20 Wkt., Nr. 468 20 Wkt., Nr. 469 20 Wkt., Nr. 470 20 Wkt., Nr. 471 20 Wkt., Nr. 472 20 Wkt., Nr. 473 20 Wkt., Nr. 474 20 Wkt., Nr. 475 20 Wkt., Nr. 476 20 Wkt., Nr. 477 20 Wkt., Nr. 478 20 Wkt., Nr. 479 20 Wkt., Nr. 480 20 Wkt., Nr. 481 20 Wkt., Nr. 482 20 Wkt., Nr. 483 20 Wkt., Nr. 484 20 Wkt., Nr. 485 20 Wkt., Nr. 486 20 Wkt., Nr. 487 20 Wkt., Nr. 488 20 Wkt., Nr. 489 20 Wkt., Nr. 490 20 Wkt., Nr. 491 20 Wkt., Nr. 492 20 Wkt., Nr. 493 20 Wkt., Nr. 494 20 Wkt., Nr. 495 20 Wkt., Nr. 496 20 Wkt., Nr. 497 20 Wkt., Nr. 498 20 Wkt., Nr. 499 20 Wkt., Nr. 500 20 Wkt., Nr. 501 20 Wkt., Nr. 502 20 Wkt., Nr. 503 20 Wkt., Nr. 504 20 Wkt., Nr. 505 20 Wkt., Nr. 506 20 Wkt., Nr. 507 20 Wkt., Nr. 508 20 Wkt., Nr. 509 20 Wkt., Nr. 510 20 Wkt., Nr. 511 20 Wkt., Nr. 512 20 Wkt., Nr. 513 20 Wkt., Nr. 514 20 Wkt., Nr. 515 20 Wkt., Nr. 516 20 Wkt., Nr. 517 20 Wkt., Nr. 518 20 Wkt., Nr. 519 20 Wkt., Nr. 520 20 Wkt., Nr. 521 20 Wkt., Nr. 522 20 Wkt., Nr. 523 20 Wkt., Nr. 524 20 Wkt., Nr. 525 20 Wkt., Nr. 526 20 Wkt., Nr. 527 20 Wkt., Nr. 528 20 Wkt., Nr. 529 20 Wkt., Nr. 530 20 Wkt., Nr. 531 20 Wkt., Nr. 532 20 Wkt., Nr. 533 20 Wkt., Nr. 534 20 Wkt., Nr. 535 20 Wkt., Nr. 536 20 Wkt., Nr. 537 20 Wkt., Nr. 538 20 Wkt., Nr. 539 20 Wkt., Nr. 540 20 Wkt., Nr. 541 20 Wkt., Nr. 542 20 Wkt., Nr. 543 20 Wkt., Nr. 544 20 Wkt., Nr. 545 20 Wkt., Nr. 546 20 Wkt., Nr. 547 20 Wkt., Nr. 548 20 Wkt., Nr. 549 20 Wkt., Nr. 550 20 Wkt., Nr. 551 20 Wkt., Nr. 552 20 Wkt., Nr. 553 20 Wkt., Nr. 554 20 Wkt., Nr. 555 20 Wkt., Nr. 556 20 Wkt., Nr. 557 20 Wkt., Nr. 558 20 Wkt., Nr. 559 20 Wkt., Nr. 560 20 Wkt., Nr. 561 20 Wkt., Nr. 562 20 Wkt., Nr. 563 20 Wkt., Nr. 564 20 Wkt., Nr. 565 20 Wkt., Nr. 566 20 Wkt., Nr. 567 20 Wkt., Nr. 568 20 Wkt., Nr. 569 20 Wkt., Nr. 570 20 Wkt., Nr. 571 20 Wkt., Nr. 572 20 Wkt., Nr. 573 20 Wkt., Nr. 574 20 Wkt., Nr. 575 20 Wkt., Nr. 576 20 Wkt., Nr. 577 20 Wkt., Nr. 578 20 Wkt., Nr. 579 20 Wkt., Nr. 580 20 Wkt., Nr. 581 20 Wkt., Nr. 582 20 Wkt., Nr. 583 20 Wkt., Nr. 584 20 Wkt., Nr. 585 20 Wkt., Nr. 586 20 Wkt., Nr. 587 20 Wkt., Nr. 588 20 Wkt., Nr. 589 20 Wkt., Nr. 590 20 Wkt., Nr. 591 20 Wkt., Nr. 592 20 Wkt., Nr. 593 20 Wkt., Nr. 594 20 Wkt., Nr. 595 20 Wkt., Nr. 596 20 Wkt., Nr. 597 20 Wkt., Nr. 598 20 Wkt., Nr. 599 20 Wkt., Nr. 600 20 Wkt., Nr. 601 20 Wkt., Nr. 602 20 Wkt., Nr. 603 20 Wkt., Nr. 604 20 Wkt., Nr. 605 20 Wkt., Nr. 606 20 Wkt., Nr. 607 20 Wkt., Nr. 608 20 Wkt., Nr. 609 20 Wkt., Nr. 610 20 Wkt., Nr. 611 20 Wkt., Nr. 612 20 Wkt., Nr. 613 20 Wkt., Nr. 614 20 Wkt., Nr. 615 20 Wkt., Nr. 616 20 Wkt., Nr. 617 20 Wkt., Nr. 618 20 Wkt., Nr. 619 20 Wkt., Nr. 620 20 Wkt., Nr. 621 20 Wkt., Nr. 622 20 Wkt., Nr. 623 20 Wkt., Nr. 624 20 Wkt., Nr. 625 20 Wkt., Nr. 626 20 Wkt., Nr. 627 20 Wkt., Nr. 628 20 Wkt., Nr. 629 20 Wkt., Nr. 630 20 Wkt., Nr. 631 20 Wkt., Nr. 632 20 Wkt., Nr. 633 20 Wkt., Nr. 634 20 Wkt., Nr. 635 20 Wkt., Nr. 636 20 Wkt., Nr. 637 20 Wkt., Nr. 638 20 Wkt., Nr. 639 20 Wkt., Nr. 640 20 Wkt., Nr. 641 20 Wkt., Nr. 642 20 Wkt., Nr. 643 20 Wkt., Nr. 644 20 Wkt., Nr. 645 20 Wkt., Nr. 646 20 Wkt., Nr. 647 20 Wkt., Nr. 648 20 Wkt., Nr. 649 20 Wkt., Nr. 650 20 Wkt., Nr. 651 20 Wkt., Nr. 652 20 Wkt., Nr. 653 20 Wkt., Nr. 654 20 Wkt., Nr. 655 20 Wkt., Nr. 656 20 Wkt., Nr. 657 20 Wkt., Nr. 658 20 Wkt., Nr. 659 20 Wkt., Nr. 660 20 Wkt., Nr. 661 20 Wkt., Nr. 662 20 Wkt., Nr. 663 20 Wkt., Nr. 664 20 Wkt., Nr. 665 20 Wkt., Nr. 666 20 Wkt., Nr. 667 20 Wkt., Nr. 668 20 Wkt., Nr. 669 20 Wkt., Nr. 670 20 Wkt., Nr. 671 20 Wkt., Nr. 672 20 Wkt., Nr. 673 20 Wkt., Nr. 674 20 Wkt., Nr. 675 20 Wkt., Nr. 676 20 Wkt., Nr. 677 20 Wkt., Nr. 678 20 Wkt., Nr. 679 20 Wkt., Nr. 680 20 Wkt., Nr. 681 20 Wkt., Nr. 682 20 Wkt., Nr. 683 20 Wkt., Nr. 684 20 Wkt., Nr. 685 20 Wkt., Nr. 686 20 Wkt., Nr. 687 20 Wkt., Nr. 688 20 Wkt., Nr. 689 20 Wkt., Nr. 690 20 Wkt., Nr. 691 20 Wkt., Nr. 692 20 Wkt., Nr. 693 20 Wkt., Nr. 694 20 Wkt., Nr. 695 20 Wkt., Nr. 696 20 Wkt., Nr. 697 20 Wkt., Nr. 698 20 Wkt., Nr. 699 20 Wkt., Nr. 700 20 Wkt., Nr. 701 20 Wkt., Nr. 702 20 Wkt., Nr. 703 20 Wkt., Nr. 704 20 Wkt., Nr. 705 20 Wkt., Nr. 706 20 Wkt., Nr. 707 20 Wkt., Nr. 708 20 Wkt., Nr. 709 20 Wkt., Nr. 710 20 Wkt., Nr. 711 20 Wkt., Nr. 712 20 Wkt., Nr. 713 20 Wkt., Nr. 714 20 Wkt., Nr. 715 20 Wkt., Nr. 716 20 Wkt., Nr. 717 20 Wkt., Nr. 718 20 Wkt., Nr. 719 20 Wkt., Nr. 720 20 Wkt., Nr. 721 20 Wkt., Nr. 722 20 Wkt., Nr. 723 20 Wkt., Nr. 724 20 Wkt., Nr. 725 20 Wkt., Nr. 726 20 Wkt., Nr. 727 20 Wkt., Nr. 728 20 Wkt., Nr. 729 20 Wkt., Nr. 730 20 Wkt., Nr. 731 20 Wkt., Nr. 732 20 Wkt., Nr. 733 20 Wkt., Nr. 734 20 Wkt., Nr. 735 20 Wkt., Nr. 736 20 Wkt., Nr. 737 20 Wkt., Nr. 738 20 Wkt., Nr. 739 20 Wkt., Nr. 740 20 Wkt., Nr. 741 20 Wkt., Nr. 742 20 Wkt., Nr. 743 20 Wkt., Nr. 744 20 Wkt., Nr. 745 20 Wkt., Nr. 746 20 Wkt., Nr. 747 20 Wkt., Nr. 748 20 Wkt., Nr. 749 20 Wkt., Nr. 750 20 Wkt., Nr. 751 20 Wkt., Nr. 752 20 Wkt., Nr. 753 20 Wkt., Nr. 754 20 Wkt., Nr. 755 20 Wkt., Nr. 756 20 Wkt., Nr. 757 20 Wkt., Nr. 758 20 Wkt., Nr. 759 20 Wkt., Nr. 760 20 Wkt., Nr. 761 20 Wkt., Nr. 762 20 Wkt., Nr. 763 20 Wkt., Nr. 764 20 Wkt., Nr. 765 20 Wkt., Nr. 766 20 Wkt., Nr. 767 20 Wkt., Nr. 768 20 Wkt., Nr. 769 20 Wkt., Nr. 770 20 Wkt., Nr. 771 20 Wkt., Nr. 772 20 Wkt., Nr. 773 20 Wkt., Nr. 774 20 Wkt., Nr. 775 20 Wkt., Nr. 776 20 Wkt., Nr. 777 20 Wkt., Nr. 778 20 Wkt., Nr. 779 20 Wkt., Nr. 780 20 Wkt., Nr. 781 20 Wkt., Nr. 782 20 Wkt., Nr. 783 20 Wkt., Nr. 784 20 Wkt., Nr. 785 20 Wkt., Nr. 786 20 Wkt., Nr. 787 20 Wkt., Nr. 788 20 Wkt., Nr. 789 20 Wkt., Nr. 790 20 Wkt., Nr. 791 20 Wkt., Nr. 792 20 Wkt., Nr. 793 20 Wkt., Nr. 794 20 Wkt., Nr. 795 20 Wkt., Nr. 796 20 Wkt., Nr. 797 20 Wkt., Nr. 798 20 Wkt., Nr. 799 20 Wkt., Nr. 800 20 Wkt., Nr. 801 20 Wkt., Nr. 802 20 Wkt., Nr. 803 20 Wkt., Nr. 804 20 Wkt., Nr. 805 20 Wkt., Nr. 806 20 Wkt., Nr. 807 20 Wkt., Nr. 808 20 Wkt., Nr. 809 20 Wkt., Nr. 810 20 Wkt., Nr. 811 20 Wkt., Nr. 812 20 Wkt., Nr. 813 20 Wkt., Nr. 814 20 Wkt., Nr. 815 20 Wkt., Nr. 816 20 Wkt., Nr. 817 20 Wkt., Nr. 818 20 Wkt., Nr. 819 20 Wkt., Nr. 820 20 Wkt., Nr. 821 20 Wkt., Nr. 822 20 Wkt., Nr. 823 20 Wkt., Nr. 824 20 Wkt., Nr. 825 20 Wkt., Nr. 826 20 Wkt., Nr. 827 20 Wkt., Nr. 828 20 Wkt., Nr. 829 20 Wkt., Nr. 830 20 Wkt., Nr. 831 20 Wkt., Nr. 832 20 Wkt., Nr. 833 20 Wkt., Nr. 834 20 Wkt., Nr. 835 20 Wkt., Nr. 836 20 Wkt., Nr. 837 20 Wkt., Nr. 838 20 Wkt., Nr. 839 20 Wkt., Nr. 840 20 Wkt., Nr. 841 20 Wkt., Nr. 842 20 Wkt., Nr. 843 20 Wkt., Nr. 844 20 Wkt., Nr. 845 20 Wkt., Nr. 846 20 Wkt., Nr. 847 20 Wkt., Nr. 848 20 Wkt., Nr. 849 20 Wkt., Nr. 850 20 Wkt., Nr. 851 20 Wkt., Nr. 852 20 Wkt., Nr. 853 20 Wkt., Nr. 854 20 Wkt., Nr. 855 20 Wkt., Nr. 856 20 Wkt., Nr. 857 20 Wkt., Nr. 858 20 Wkt., Nr. 859 20 Wkt., Nr. 860 20 Wkt., Nr. 861 20 Wkt., Nr. 862 20 Wkt., Nr. 863 20 Wkt., Nr. 864 20 Wkt., Nr. 865 20 Wkt., Nr. 866 20 Wkt., Nr. 867 20 Wkt., Nr. 868 20 Wkt., Nr. 869 20 Wkt., Nr. 870 20 Wkt., Nr. 871 20 Wkt., Nr. 872 20 Wkt., Nr. 873 20 Wkt., Nr. 874 20 Wkt., Nr. 875 20 Wkt., Nr. 876 20 Wkt., Nr. 877 20 Wkt., Nr. 878 20 Wkt., Nr. 879 20 Wkt., Nr. 880 20 Wkt., Nr. 881 20 Wkt., Nr. 882 20 Wkt., Nr. 883 20 Wkt., Nr. 884 20 Wkt., Nr. 885 20 Wkt., Nr. 886 20 Wkt., Nr. 887 20 Wkt., Nr. 888 20 Wkt., Nr. 889 20 Wkt., Nr. 890 20 Wkt., Nr. 891 20 Wkt., Nr. 892 20 Wkt., Nr. 893 20 Wkt., Nr. 894 20 Wkt., Nr. 895 20 Wkt., Nr. 896 20 Wkt., Nr. 897 20 Wkt., Nr. 898 20 Wkt., Nr. 899 20 Wkt., Nr. 900 20 Wkt., Nr. 901 20 Wkt., Nr. 902 20 Wkt., Nr. 903 20 Wkt., Nr. 904 20 Wkt., Nr. 905 20 Wkt., Nr. 906 20 Wkt., Nr. 907 20 Wkt., Nr. 908 20 Wkt., Nr. 909 20 Wkt., Nr. 910 20 Wkt., Nr. 911 20 Wkt., Nr. 912 20 Wkt., Nr. 913 20 Wkt., Nr. 914 20 Wkt., Nr. 915 20 Wkt., Nr. 916 20 Wkt., Nr. 917 20 Wkt., Nr. 918 20 Wkt., Nr. 919 20 Wkt., Nr. 920 20 Wkt., Nr. 921 20 Wkt., Nr. 922 20 Wkt., Nr. 923 20 Wkt., Nr. 924 20 Wkt., Nr. 925 20 Wkt., Nr. 926 20 Wkt., Nr. 927 20 Wkt., Nr. 928 20 Wkt., Nr. 929 20 Wkt., Nr. 930 20 Wkt., Nr. 931 20 Wkt., Nr. 932 20 Wkt., Nr. 933 20 Wkt., Nr. 934 20 Wkt., Nr. 935 20 Wkt., Nr. 936 20 Wkt., Nr. 937 20 Wkt., Nr. 938 20 Wkt., Nr. 939 20 Wkt., Nr. 940 20 Wkt., Nr. 941 20 Wkt., Nr. 942 20 Wkt., Nr. 943 20 Wkt., Nr. 944 20 Wkt., Nr. 945 20 Wkt., Nr. 946 20 Wkt., Nr. 947 20 Wkt., Nr. 948 20 Wkt., Nr. 949 20 Wkt., Nr. 950 20 Wkt., Nr. 951 20 Wkt., Nr. 952 20 Wkt., Nr. 953 20 Wkt., Nr. 954 20 Wkt., Nr. 955 20 Wkt., Nr. 956 20 Wkt., Nr. 957 20 Wkt., Nr. 958 20 Wkt., Nr. 959 20 Wkt., Nr. 960 20 Wkt., Nr. 961 20 Wkt., Nr. 962 20 Wkt., Nr. 963 20 Wkt., Nr. 964 20 Wkt., Nr. 965 20 Wkt., Nr. 966 20 Wkt., Nr. 967 20 Wkt., Nr. 968 20 Wkt., Nr. 969 20 Wkt., Nr. 970 20 Wkt., Nr. 971 20 Wkt., Nr. 972 20 Wkt., Nr. 973 20 Wkt., Nr. 974 20 Wkt., Nr. 975 20 Wkt., Nr. 976 20 Wkt., Nr. 977 20 Wkt., Nr. 978 20 Wkt., Nr. 979 20 Wkt., Nr. 980 20 Wkt., Nr. 981 20 Wkt., Nr. 982 20 Wkt., Nr. 983 20 Wkt., Nr. 984 20 Wkt., Nr. 985 20 Wkt., Nr. 986 20 Wkt., Nr. 987 20 Wkt., Nr. 988 20 Wkt., Nr. 989 20 Wkt., Nr. 990 20 Wkt., Nr. 991 20 Wkt., Nr. 992 20 Wkt., Nr. 993 20 Wkt., Nr. 994 20 Wkt., Nr. 995 20 Wkt., Nr. 996 20 Wkt., Nr. 997 20 Wkt., Nr. 998 20 Wkt., Nr. 999 20 Wkt., Nr. 1000 20 Wkt., Nr. 1001 20 Wkt., Nr. 1002 20 Wkt., Nr. 1003 20 Wkt., Nr. 1004 20 Wkt., Nr. 1005 20 Wkt., Nr. 1006 20 Wkt., Nr. 1007 20 Wkt., Nr. 1008 20 Wkt., Nr. 1009 20 Wkt., Nr. 1010 20 Wkt., Nr. 1011 20 Wkt., Nr. 1012 20 Wkt., Nr. 1013 20 Wkt., Nr. 1014 20 Wkt., Nr. 1015 20 Wkt., Nr. 1016 20 Wkt., Nr. 1017 20 Wkt., Nr. 1018 20 Wkt., Nr. 1019 20 Wkt., Nr. 1020 20 Wkt., Nr. 1021 20 Wkt., Nr. 1022 20 Wkt., Nr. 1023 20 Wkt., Nr. 1024 20 Wkt., Nr. 1025 20 Wkt., Nr. 1026 20 Wkt., Nr. 1027 20 Wkt., Nr. 1028 20 Wkt., Nr. 1029 20 Wkt., Nr. 1030 20 Wkt., Nr. 1031 20 Wkt., Nr. 1032 20 Wkt., Nr. 1033 20 Wkt., Nr. 1034 20 Wkt., Nr. 1035 20 Wkt., Nr. 1036 20 Wkt., Nr. 1037 20 Wkt., Nr. 1038 20 Wkt., Nr. 1039 20 Wkt., Nr. 1040 20

Leben Wissen Kunst

Das Allgegenwärtige.

Von Maxim Corti. (Schluß)

Das trübe grüne Wasser des Ozeans von Genua ist ganz und gar bedeckt. Auf die dünne Schicht wirft die Mittagssonne ihr helles Licht und nicht wenige perlmuttartige Blumen in die engen Riefen des Petrolleums.

Der Ozean ist von Schiffen aller Nationen überfüllt; das feste schäumige Wasser plätschert leise an die hohen Schiffswände. Anrücken der Leute hört man und Klirren der Unterleiten. Die kleinen Dampfboote gleiten wie das Wasser. In regelmäßigen Abständen kommen hier man etwas ins Wasser tauchen, je etwa, wie wenn man mit leinen Schlägen das Rell einer Lammel berühren würde.

Ein Wald von großen Masten ragt majestätisch zum Himmel empor, nur von den horizontalen Linien der Masten durchbrochen, die mit von mächtiger Hand in den Mann gesteckten Stangen ausstehen. Seltener sind mehr vom offenen Meer; im Stimmelfeld flattern die farbigen Fahnen und auf den Masten trocknen Tücher und Hüten der Seeleute. Überall Ketten und Kabel, um die großen majestätischen Schiffe in diesem tierischen Rell festzuhalten; ein Dampfer vermischt, wie in ein Rell die Fische, scheinen sie im trüben Dampferwasser zu schlagen.

Aus all ihren Riefen strömen die marmoreen, auf dem Ozean ausgebreitete Ströme der schwarzen überfüllten Gassen und leidet dem Meer die lauten Schreie der Fremde; der Ozean gibt Antwort mit Dampfzischen und Schößen der Wogen im Anprall an Schiffslinien und Masten.

Auf dem Ozean einer Barke, an der Unterseite sitzen im Schatten einer alten Seilschale der Negler und ein Italiener. Der Italiener ist von der Sonne gebräunt und hat so hübsche wie die Negler; er ist schlagfertiger, sein Rinn schimmernd bläulich, er hat die Brauen von Woll, auf einer schmalen Stirn, stehen vier große mächtige schwarze Haare, der mittlere ist höher und größer. Die beiden Lippen verformen, lächeln sie der hintergehenden Rede zu, die der Italiener in Worten aller Sprachen der Welt spricht.

Die Negler setzen seinen Mund und die Hände, deren lebhaften Gesten und Fingerbewegungen ihnen alles zu erklären scheinen. Der Arme seines Rodes ist aufgerissen und flattert im Wind, der den nachten, von weißlichenen Zäunern umgebenen besprengelt sein aufbebt.

Dem ersten Negler mit strichelten, an den Schläfen ergrauenenden Haaren hebt das linke Ohr, sein Unterlippe ist gelblich; der zweite ist ein Riese mit breiter Nase, anmühtigem Gesicht und einfühligen Stirnrunzeln; der dritte ist ganz jung, dünn, bald nach, seine Haut leuchtet wie von einem glänzenden polierten Eisen; er sieht intelligenter aus; seine Lippen sind weniger dick, seine Augen rund, hübsch und zusammenfüllt wie die Augen einer verliebten Frau. Er hört mit gespannter Aufmerksamkeit zu und blickt aufwartend, wie wenn er sich auf den Redner setzen wollte; dieser wieder lächelt, mit mächtigen Gesten, die etwas Beschwänzendes vorzuführen scheinen, voller Stolz:

„Ihr und gibt es keine Juden, Negler, Chinesen; die Arbeiter der ganzen Welt sind Brüder!“

Der alte Negler schüttelt unheimlich seinen Kopf und sagt zu seinem Kameraden:

„Ihr ist, keine Heiden, das ist wahr.“

„Du kennst mich seit fünfzig Jahren!“

„Du bist“ antwortet ihm in geduldigem Ton der Negler und verzuckt sich bis ans Ohr in sein weißes Kröpf. Er ergreift ein Glas Wein, hebt es gegen das Licht und zeigt mit dem Finger auf den Redner:

„Ich höre, gut sein wie Wein trinken! Er immer derselbe Heiden! Er, er immer dasselbe sagen. Alle Sterblichen sind Menschen, farbige Menschen auch Menschen. Auf Meer man lebt mehr davon sprechen als früher, ich wissen das! Er viel davon gesprochen und viel machen!“

„Nach ihm anderer, nach anderem gewohnt, und wie viel auch Menschen sein auf der Erde, o ja, ich alt sein, ich wissen.“

„Du kennst mich seit fünfzig Jahren?“

„Du bist“ antwortet ihm in geduldigem Ton der Negler und verzuckt sich bis ans Ohr in sein weißes Kröpf. Er ergreift ein Glas Wein, hebt es gegen das Licht und zeigt mit dem Finger auf den Redner:

„Ich höre, gut sein wie Wein trinken! Er immer derselbe Heiden! Er, er immer dasselbe sagen. Alle Sterblichen sind Menschen, farbige Menschen auch Menschen. Auf Meer man lebt mehr davon sprechen als früher, ich wissen das! Er viel davon gesprochen und viel machen!“

„Nach ihm anderer, nach anderem gewohnt, und wie viel auch Menschen sein auf der Erde, o ja, ich alt sein, ich wissen.“

„Du kennst mich seit fünfzig Jahren?“

„Du bist“ antwortet ihm in geduldigem Ton der Negler und verzuckt sich bis ans Ohr in sein weißes Kröpf. Er ergreift ein Glas Wein, hebt es gegen das Licht und zeigt mit dem Finger auf den Redner:

„Ich höre, gut sein wie Wein trinken! Er immer derselbe Heiden! Er, er immer dasselbe sagen. Alle Sterblichen sind Menschen, farbige Menschen auch Menschen. Auf Meer man lebt mehr davon sprechen als früher, ich wissen das! Er viel davon gesprochen und viel machen!“

„Nach ihm anderer, nach anderem gewohnt, und wie viel auch Menschen sein auf der Erde, o ja, ich alt sein, ich wissen.“

„Du kennst mich seit fünfzig Jahren?“

„Du bist“ antwortet ihm in geduldigem Ton der Negler und verzuckt sich bis ans Ohr in sein weißes Kröpf. Er ergreift ein Glas Wein, hebt es gegen das Licht und zeigt mit dem Finger auf den Redner:

„Ich höre, gut sein wie Wein trinken! Er immer derselbe Heiden! Er, er immer dasselbe sagen. Alle Sterblichen sind Menschen, farbige Menschen auch Menschen. Auf Meer man lebt mehr davon sprechen als früher, ich wissen das! Er viel davon gesprochen und viel machen!“

„Nach ihm anderer, nach anderem gewohnt, und wie viel auch Menschen sein auf der Erde, o ja, ich alt sein, ich wissen.“

„Und aus der Ferne, wie ein Echo, tönte eine Stimme: „Riff, geht!“

„Nal! Na nehme nur Abschied. Jetzt geht nicht weiter. Ich habe nur fünf Minuten bis Rom, und ich stehe es vor, sie zu Fuß zu machen, um Zeit zum Nachdenken und Überlegen zu haben.“

„Sie bleiben stehen. Paul hebt den Fuß und sagt mit bebender Stimme:

„Du brauchst dir um Mutter und Schwester keine Sorgen zu machen, alles wird gut gehen.“

„Ich weiß es! Nur Überleben, Mutter!“

„Sie schuldig und feuert leise. Man hört drei Klänge und eine beruhigende, harte Stimme:

„Geh zurück und lege dich schlafen; du bist zu abgepannt nach diesen heißen Tagen. Geh doch! Alles wird gut ausfallen; Paul wird dir ein ebenso gutes Sofa sein wie ich. Nun, meine kleine Schwester.“

„Wieder hört man Klänge, dann Gelächel der Goldschube auf der Straße. In der rubigen Nacht überwallt jeder Schritt und legt sich in die Höhe fort.“

„Die vier Männer sind in der Dunkelheit auf einem einzigen gemauerten, nach einem Augenblick der Umarmung scheiden sie; drei gehen den Richtern der Stadt zu, der vierte geht stumm nach Westen, wo die Abenddämmerung sich auszuheben beginnt und sich langsam leuchtende Sterne am Himmel entspinnen.“

„Süßraucher Abschiedsruft durch den Raum.“

„Und aus der Ferne antwortet eine laute Stimme: „Geh, behalte! Ich benötige dich nicht, ich werde auch immer nahe sein.“

„Aus neue hört man das Klappern der Goldschube des jungen Mädchens und die trübenden Worte einer ein wenig tauben Stimme:

„Er wird frei werden, Donna Biblomena, ihr könnt daran glauben wie an die Gnade eurer Madonna. Er hat einen Haren Geist und ein festes Herz. Er weiß zu sitzen und sich bei den anderen setzen zu machen. Und die Liebe auf den Menschen, sie gibt uns Riegel, um sich über alles zu erheben.“

„Im Ueberfließt wird die Stadt ihre kleinen fahlen Lichter in die Nacht; die Worte des jungen Mannes leuchten wie Funken im Raum.“

„Wenn ein Mensch in seinem Derser das Wort trägt, das die ganze Welt an sich, wird es überall Menschen finden, die es zu mühen wissen.“

„Auf dem Stadtrand liegt, wie eingeholt auf die Erde, eine kleine weiße Schenke, die die Vorübergehenden mit dem rechtmäßigen Auge ihrer leuchtenden Tür einblenden anlockt. Vor ihr, um drei Tische, sitzen eine lärmende Männergruppe. Metallisch klingende Gläser und zerbrochenes Bierpen der Pluralisten.“

„Wie die Drei vor der Tür ankommen, hebt die Musik auf, und nach kurzem Schweigen erheben sich einige Männer am Tisch.“

„Guten Abend, Genossen!“ sagt der Jüngling.“

„Ein Zubend Stimmen erwidert freundlich: „Guten Abend, Genosse Paolo! Kommst du mit uns? Ein Glas Wein getätigt!“

„Rein, ich danke!“

„Die Mutter hat ja gesagt!“

„Die Unfernen lieben dich sehr.“

„Die Unfernen, Donna Biblomena?“

„Das gibt's nichts zu lachen... Die zu dir spricht, ist ihrem Worte nicht fremd. Alle hier lieben beide: dich und ihn.“

„Paul hat den Arm des Mädchens genommen und antwortet: „Alle, eine, nicht zu machen.“

„Ja“ antwortet das Mädchen, „immer!“

„Die Mutter beginnt zu lachen.“

„Ach, Kinder! Er mecht ich euch betrachte und züßere, desto mehr lange ich an zu glauben... Rein, ihr werdet nicht leben wie wir, ihr werdet besser leben als wir...“

Der Untertan.

Roman von Heinrich Mann.

Der alte Bud hatte blaue Augen, ein menschenfreundliches Gesicht, und er war der schärfste Hund von allen, die die Gassen umhüllten und umhüllten. Der Gedanke an den alten Bud hielt Diederich noch im Traum beissen. Am folgenden Abend nannte der Promittentelange gab er den Seiten seine Antwort, er führte ein gebildete Streiche gegen den alten Bud. Besonders schrittete es ihm, daß er den Alten für einen schon gescholten Schwäger gehalten hatte, und jetzt zeigte er die Zähne. Nach all seinen humanitären Absichtsworten wirtte es auf Diederich wie eine Kautschukmaschine, daß er sich nur noch mit einladend freuten ließ. Die heuchlerische Mutter hat bei er ganz nicht, als wachte er Diederich den Rinn seines Schwägerleins. „Bosus hatte er in anproquert und in die Stabverordnungsvermittlung gebracht.“ Nur damit Diederich sich Wachen gebe und leichter zu fassen sei. Die Frage des Alten damals, ob Diederich der Stadt sein Grundhild verzaun wollen, stellte sich jetzt als die gefährlichste Rede heraus. Diederich fühlte sich durchschau von der Seite; ihm war jetzt, als sei der feiner Gedanke unterzugehen mit dem Verbleiben von Budiden der alte Bud, unklarheit im Lebenshimmel, dabei gemessen, und als Diederich, in einer bunten Winternacht an Gassenfeld hinangeflüchten, sich in den Gruben gebud und die Augen, die wie die dunklen, gelochten hatte, da war droben der alte Bud vorbeigegangen und hatte zu ihm hinabgeblut... Am Geiste sah Diederich den Alten sich über ihn bengen und die weisse, weiche Hand hindalten, um ihm auf den Kopf zu klopfen und zu sagen: „Du bist ein feiner Mensch, Sohn, he war das Unerrätliche.“ Er dachte Diederich für zu machen und mit seinen Schlägen leise zurückzuleiten wie einen verlorenen Sohn. Ihn man sollte leben, weil schließlich die Dreher trakt!

„Was hast du, mein lieber Sohn?“ fragte Frau Dehling, denn Diederich hatte vor sich und Emmi über aufgesehen. Er erzählte in dem Augenblick, als er Emmi das Zimmer, sie hatte es, so meinte Diederich, schon mehrmals betreten - ging zum Fenster, drehte den Kopf hinaus, leuchtete, als sei sie allein, und bog sich auf den Rücken. Gute sah ihr nach; wie Emmi an Diederich vorbeilief, umfange Gutes spöttischer Blick sie beide, und Diederich trat erdraz noch tiefer; denn nicht war das Schälchen des Umringens, das es an Napoleon Richter kamte. „Schöne Gutes. Vor das Schälchen umgürtete er die Brust und rief barsch: „Was gibt es!“

„Ehrlernung sprach sich Gutes in ihre Absicht, Emmi aber blüßte stehen und sah ihn mit den entgegneren Augen an, da sie jetzt mandmal hatte. „Was ist mit dir?“ fragte er, und da sie stumm blieb: „Was ist dir auf der Straße?“ Sie hob nur die Schultern, in ihrer Hand gefasch gar nichts. „Acht!“ wiederholte er leiser: „Was ist dir auf der Straße?“ Er sprach nicht, was er dachte, und darüber überlegen, überlegen, er überlegen es ihm, laut zu sein. Sie ließ sich endlich barbei zu sprechen.

„Es hätte sein können, daß die beiden Fräulein von Briesen noch gekommen wären.“

„Am letzten Abend“ fragte Diederich. „Du sagst Gutes: „Weil wir an die Erde doch gewohnt sind. Und überaus sie sind schon gewohnt mit ihrer Mama abgerichtet.“ Wenn sie einem nicht abrußten, weil sie einer gar nicht kennen, braucht man bloß an den Blick vorbeigehen.“

„Was?“ machte Emmi.

„Da gewiß doch!“ Und das Gesicht überfließt, triumphiert sich Gutes das Gutes las. „Der Reizant reit auch bald hinziehen. Er ist doch verheiratet.“ Eine Pause, ein Blick. „Er hat sich doch noch nicht gelassen.“

„Du bist“, sagte Emmi. Sie hatte gemerkt, man sah, wie sie sich tief machte. Den Kopf sehr hoch, wandte sie sich ab und ließ hinter sich den Weggang fallen. Am Rinn der Gasse. Die alte Frau bestat auf ihrem Sofa fahnte die Hände, Gutes las herausfordernd Diederich nach, der schallend umwerflich. „Aber er wieder bei der Tür war, gab er sich einen Lauf. Durch den Spalt erblickte er Emmi, die im Chhimmer auf einem Stuhl sah oder hina, aus samengegrünmet, als habe man sie gebunden und dort hina gemorren. Sie suchte, dann lehrte sie das Gesicht der Lampe nur, doch nur war es ganz weiß geblieben und war jetzt ganz gelblich. Das Bild sah nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward schon fertig die Tür verriegelt, mit Schlüssel und Riegel. Da begann Diederichs Herz zu sturz zu klopfen, daß er anfallen mußte. Als er hinaufgelangt war, blieb ihm nur noch eine lauwache, atemlose Stimme, ein Einlad zu verlangen. Keine Antwort, aber er hörte etwas flirren auf dem Treppschiff. — und plötzlich löscherte er die Lampe, lächelte, schlug gegen die Tür und schrie unfermlich. „Was ist das nicht, was, und was für eine Bewegung sie zu machen, was gebrannt, und mit zornigen, unfernen Schritten führte sie fort, sich anschlagend, ohne Säumen zu hüßen, fort, wie im Nebel hinein, wie in Qualm... Diederich drehte sich in steigender Angst nach Frau und Mutter um. Da Gutes zur Reibekloßigkeit geneigt schien, wollte er den gemornten Kommet aufstamen und stampfte langsam hinter Emmi her.“

„Was hatte er nicht die Treppe erreicht, und droben ward

